



Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/BA/05/2021) vom 17.08.2021

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf Aulitzky

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Frau Maren Biewald

Herr Marcus Hegewald

Frau Annette Kleinfeld

Herr Uwe Lüthje

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Tobias Slenczek

Herr Bernd Wackernagel

Herr Hans-Asmus Wulff

Vertretung für Herrn Wilhelm Kuhn

Vertretung für Herrn Frank Krogowski

Sachkundige/r

Herr Dipl.Ing. Architekt Jürgen Naeve

Herr Michael Schulze

Protokollführer/in

Frau Maren Thomsen

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Krogowski

Herr Wilhelm Kuhn

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:11 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 15.06.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. WC-Anlagen
 - 6.1. WC am Kurpark LABOE/BV/506/2021
 - 6.2. WC am Parkplatz beim Marine-Ehrenmal
7. Mitteilungen des Vorsitzenden
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anschließend erläutert der Vorsitzende das Hygienekonzept für die Durchführung der Sitzung in diesem Sitzungsraum.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnung um drei Tagesordnungspunkte zu Bauvorhaben zu erweitern, die zwar erst nach Versand der Einladung eingegangen sind, aber deren Frist zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens noch vor der nächsten Sitzung abläuft.

Die Fraktion GRÜNE-Laboe beantragt die Absetzung der TOPs 12.1 und 12.2, da diese Bauvorhaben bereits beschlossen wurden und kein weiterer Beratungsbedarf besteht.

Der Vorsitzende stellt richtig, dass hier auf Wunsch des Investors lediglich eine Vorstellung bzw. Information zu den Bauvorhaben durch den Architekten erfolgen soll. Er weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung heute nicht geplant ist und der Hinweis in der Einladung auf die Sitzungsvorlagen nur zur Information der Mitglieder über die Bauvorhaben erfolgte.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Bauausschuss, die TOPs 12.1 und 12.2 als Beratungs- und Beschlussfassungs-TOPs auf der Tagesordnung stehen zu lassen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe angenommen. Man ist sich jedoch einig, die TOPs 12.1 und 12.2 als Informations-TOPs auf der Tagesordnung zu belassen.

Abschließend ergeht zu dem Antrag des Bürgermeisters folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss erweitert die Tagesordnung um folgende TOPs:

- 12.3 Bauvorhaben Teichstraße
- 12.4 Bauvorhaben Steinkampberg
- 12.5 Bauvorhaben Koppelstraße

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Wedel weist darauf hin, dass die Fraktionen laut Information in der letzten Sitzung des Bauausschusses im Sommer über die Sanierung des Hafenspavillons beraten wollten, nun jedoch dieser TOP auf der Tagesordnung fehlt.

Der Vorsitzende stellt richtig, dass die Beratung in den Fraktionen nach der Sitzungspause erfolgen wird. Er führt weiter aus, dass evtl. ein Arbeitskreis dafür gebildet wird. Das Thema Hafenspavillon wird er jedoch unter TOP 7 ansprechen.

Herr Hildebrandt teilt mit, dass er alle Niederschriften aus dem Jahr 2021 gelesen jedoch keine Informationen zu in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen gefunden hat. Er bittet hierzu um Auskunft.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung zwar in der nächsten Sitzung mitgeteilt werden, diese werden jedoch nur grob erläutert.

Der Bürgermeister ergänzt, dass in nichtöffentlicher Sitzung TOPs beraten werden, die schützenswerte Güter beinhalten. Regelungen hierzu sind seinerzeit in die Gemeindeordnung aufgenommen worden.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 15.06.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift vom 15.06.2021 werden nicht vorge-
tragen.

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: WC-Anlagen

**TO-Punkt 6.1: WC am Kurpark
Vorlage: LABOE/BV/506/2021**

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Er stellt fest, dass entgegen des ersten Beschlusses nun kein Streifenfundament mehr gewünscht wird sondern ein Plattenfundament, um flexibel entscheiden zu können, ob ein Container oder ein Gebäude aufgestellt wird.

Die Fraktion GRÜNE-Laboe spricht sich für den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters aus, weist jedoch darauf hin, dass dieser erweitert werden sollte, da der im ULE beschlossen wurde, dass der AZV Ostufer Kieler Förde Planung und Bau übernimmt. Die Fraktion befürchtet, dass die Umsetzung des CDU-Antrags zu viel Zeit in Anspruch nimmt.

Herr Petrowski verliert den Antrag der CDU.

Die SPD und die LWG sprechen sich für den Antrag der CDU aus. Das Gesamtkonzept wird als eine gute Lösung angesehen. Gestaltungsmöglichkeiten bleiben erhalten.

Die Fraktion GRÜNE-Laboe weist nochmals darauf hin, dass das Einholen von Angeboten zu dieser Variante zu viel Zeit in Anspruch nimmt, während der AZV Ostufer Kieler Förde alles zusammen erledigt.

Der Bürgermeister teilt mit, seinen Beschlussvorschlag wie im ULE beschlossen, um die Nr. 4 „die Planung und die Umsetzung durch den AZV Ostufer Kieler Förde erfolgt“ zu erweitern.

Nach Prüfung teilt der Bürgermeister sodann mit, dass der Antrag der CDU der Weitergehende ist.

Damit erfolgt die Beschlussfassung über den Antrag der CDU.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

- Das Fundament für die Toilettenanlage als Platten und nicht als Streifenfundament auszuführen.
- Die Verwaltung bzw. der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit der Firma HERING Sanikonzept GmbH und mindestens zwei anderen Firmen, die ähnliche Lösungen anbieten, in Verbindung zu setzen und Möglichkeiten und Preise über die Aufstellung einer WC-Anlage einzuholen.
- Die Verwaltung bzw. der Bürgermeister wird beauftragt, sich über die verschiedenen Fördermöglichkeiten dieser WC-Anlage zu erkundigen, zu beantragen und den Bauausschuss bzw. die Gemeindevertretung über das Ergebnis zu informieren.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6.2: WC am Parkplatz beim Marine-Ehrenmal

Nach kurzer Einführung ins Thema durch den Vorsitzenden verliert Herr Petrowski den Antrag der CDU.

Die GRÜNE-Laboe spricht sich gegen den Antrag der CDU aus und begründet dies damit, dass es sich um einen Parkplatz, nicht um einen Campingplatz, handelt. Weiter wird ausgeführt, dass große Wohnmobile mit WC an Bord dort parken dürfen, die kleinen hingegen nicht. Auch werden PKW-Parkplätze durch Wohnmobile blockiert. Diese Fahrzeuge übernachten widerrechtlich. Hier sollten die Verkehrsüberwacher mehr Kontrollen durchführen, ob die FahrerInnen tatsächlich nur zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit übernachten. Um kurzfristig Abhilfe zu schaffen, könnte der gemeindliche Toilettenwagen auf dem Parkplatz am Marine-Ehrenmal aufgestellt werden.

Die LWG unterstützt den Antrag der CDU. Da, auch bedingt durch die Pandemie, Camping immer beliebter wird, wird hier eine Einnahmemöglichkeit, evtl. durch Umplanung des Parkplatzes, gesehen. Eine WC-Anlage sollte vielleicht auch eine Dusche beinhalten.

Die SPD stimmt dem Antrag der CDU ebenfalls zu, spricht sich aber für häufigere Kontrollen durch die Verkehrsüberwacher aus. Es wird vorgeschlagen, den Bürgermeister mit der Einholung von Angeboten für beide Standorte zu beauftragen.

Der Bürgermeister führt aus, dass die Überprüfung der Fahrtüchtigkeit nicht zu den Aufgaben der Verkehrsüberwachung gehört. Grundsätzlich stellt sich ihm die Frage, ob der benachbarte Parkplatz Ehrenmal II nicht als Wohnmobilstellplatz überplant werden sollte, um damit auch Einnahmen zu generieren.

Von Seiten der GRÜNE-Laboe wird angeregt, die öffentliche WC-Anlage im Kiosk am Parkplatz, die bislang nachts geschlossen ist, dauerhaft zu öffnen. Grundsätzlich ist ein Wohnmobilstellplatz positiv für Laboe als Tourismusort.

Es wird angeregt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass für die WC-Anlage am Kurpark und die WC-Anlage mit Dusche am Parkplatz beim Marine-Ehrenmal derselbe Anbieter angefragt wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

- Die Verwaltung bzw. der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit der Firma HERING Sanikonzept GmbH und mindestens zwei anderen Firmen, die ähnliche Lösungen anbieten, in Verbindung zu setzen und Möglichkeiten und Preise über die Aufstellung einer WC-Anlage auf dem Ehrenmal-Parkplatz einzuholen.
- Die Verwaltung bzw. der Bürgermeister wird beauftragt, sich über die verschiedenen Fördermöglichkeiten dieser WC-Anlage zu erkundigen, zu beantragen und den Bauausschuss bzw. die Gemeindevertretung über das Ergebnis zu informieren.

- Der Bürgermeister wird beauftragt, für die WC-Anlage am Kurpark und die WC-Anlage mit Dusche am Parkplatz beim Marine-Ehrenmal kombinierte Angebote einzuholen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende verkündet, dass nun nach Beendigung der Sommerpause die Sanierung des Hafenvavillons angegangen werden soll und schlägt vor, einen Arbeitskreis bestehend aus zwei Mitgliedern je Fraktion und Herrn Fleischfresser zu bilden.

Dieser Vorschlag findet allgemein keine Zustimmung. Man spricht sich dafür aus, die Sanierung des Hafenvavillons im Bauausschuss zu beraten, so dass die Öffentlichkeit die Möglichkeit hat teilzunehmen.

Der Vorsitzende überlegt, ggf. eine Sitzung des Bauausschusses nur für den Hafenvavillon durchzuführen.

TO-Punkt 8: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

- Die Dachsanierung der Jenner-Arp-Halle hat begonnen.
- Der Auftrag an den Architekten für die Erstellung eines Nutzungskonzepts der Hafentörse durch Gemeinde und Tourist-Service ist erteilt.
- Ein Planungsbüro wurde mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie des Stoschplatzes beauftragt.
- Es wird in Kürze das Angebot eines Architekturbüros zur Untersuchung des Bauzustandes der Meerwasserschwimmhalle erwartet
- Zur Nachfrage von Herrn Petrowski aus der letzten Sitzung: Die Stranddusche am Katzbek war und ist aktuell in Betrieb.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Schöneich-Beyer erinnert nochmals an die Beschilderung des Kreisverkehrs.

Der Bürgermeister teilt mit, dass nochmal eine Abstimmung mit der Verwaltung, dem Kreis Plön und dem Straßenbauamt stattgefunden hat.

Frau Kleinfeld merkt Folgendes an:

1. Sie empfindet die Hygienemaßnahmen für die heutige Sitzung als nicht ausreichend. Warum kann nicht weiter in der Jenner-Arp-Halle getagt werden?
2. Der Defibrillator am Tourist-Service fehlt schon lange. Warum ist das so?

3. In der Friedrichstraße stehen nach wie vor Kübel auf den Gehwegen. Warum werden die nicht weggeräumt?
4. Sie ist auf die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der KiTa „Kleiner Anker“ angesprochen worden.

Der Bürgermeister antwortet wie folgt:

1. Die Prüfung, ob das Tagen in der Cafeteria nach den geltenden Regeln möglich ist, erfolgte durch die Verwaltung. Diese kam zu dem Ergebnis, dass alle Maßnahmen den geltenden Regeln entsprechen. Der Umzug in die Cafeteria erfolgt vor dem Hintergrund, die Jenner-Arp-Halle wieder der Schule und den Vereinen zur Verfügung zu stellen.
2. Der fehlende Defibrillator wurde bereits gemeldet. Es wird zurzeit geprüft, ob der Defibrillator in der Meerwasserschwimmhalle am Tourist-Service deponiert werden kann.
3. Die Kübel in der Friedrichstraße sind bekannt; es wird sich gekümmert.
4. Der TOP zu den Sanierungsmaßnahmen in der KiTa „Kleiner Anker“ wird auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des BSKS sein.

Zu den Gefahrenaufbrüchen auf dem Parkplatz der Firma Rossmann teilt der Bürgermeister mit, dass die Schäden im Einmündungsbereich erheblich sind. Es läuft eine Angebotsabfrage für eine großflächige Reparatur.

Herr Slenczek äußert,

1. dass er ebenfalls vom Elternbeirat auf die Situation der KiTa „Kleiner Anker“ angesprochen wurde ebenso wie seinerzeit schon Bürgermeister Wenzel und auch Bürgermeister Voß jetzt. Er bittet um schnellere Weiterleitung von Informationen an die Fraktionen.
2. wann die Straßenschäden Ecke Reventloustraße/Parkstraße beseitigt werden.
3. dass beim letzten Starkregen die Friedrichstraße überschwemmt war und fragt nach Schäden.
4. dass ihm der Abwasserplan vom Kiebitzredder bis ins Unterdorf digital übersandt werden sollte, dies jedoch noch nicht geschehen ist.
5. dass ihm der Bürgermeister zugesagt hat, einen Katasterplan zu übersenden, aber auch das noch nicht geschehen ist.

Hierauf antwortet der Bürgermeister,

2. dass der Auftrag vor längerer Zeit erteilt wurde. Nach Fertigstellung des Strandzuges und Abklingen der Saison wurde die Verwaltung aufgefordert, die Reparatur in Auftrag zu geben.
3. dass zu Schäden an Gebäuden der Friedrichstraße keine Kenntnisse vorliegen.
4. dass der Abwasserplan digital übersandt wird, sobald eine Abstimmung mit dem AZV Ostufer Kieler Förde vorliegt.
5. dass die Übersendung der Liegenschaftskarten zeitnah erfolgen wird.

gesehen:

Rolf Aulitzky
- Vorsitzender -

Maren Thomsen
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor –

Heiko Voß
- Bürgermeister -